



**+++ CDU-Fraktion zum Konjunkturpaket:  
 Nicht nur die Bauwirtschaft fördern +++  
 Stadtrat kippt Satzungsbeschuß zum B-Plan  
 +++ CDU-Fraktion mit Polizeiführung im Ge-  
 spräch +++ Zweites Kostenloses Kitajahr im  
 Finanzausschuß bestätigt +++**

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, die Mittel aus dem Konjunkturpaket II möglichst breit anzulegen, um einem größeren Branchenspektrum staatliche Hilfe anzubieten. Deshalb sollen nicht nur Bauvorhaben forciert, sondern auch Beschäftigungs- und Dienstleistungsetats erhöht werden.



**Alexander Achminow**

In einem Brief an den Oberbürgermeister hat der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Alexander Achminow bereits vergangene Woche konkrete Vorschläge zur Umsetzung des Konjunkturprogramms unterbreitet. Darin weist die Fraktion insbesondere auf den Beschaffungsetat der Stadtbibliothek, aber auch auf die Ausstattung von Schulen, Kindergärten und Sporteinrichtungen hin.

Achminow: „Wichtig ist vor allem, dass nicht monatelang diskutiert wird, sondern konkrete Maßnahmen möglichst schnell umgesetzt werden. Dazu wollen wir mit unserem Vorschlagskatalog einen Beitrag leisten“.

Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass ein breit angelegtes Sanierungsprogramm für Schulen, Kindertagesstätten und Sportstätten jetzt ohnehin durch die Stadt Leipzig erarbeitet wird und unterstützt dies. Darüber hinaus haben wir den Oberbürgermeister gebeten, insbesondere folgende Projekte und Maßnahmen schnellstmöglich zu realisieren:

1. Vollständige und zeitnahe Sanierung der Hauptfeuerwache als städtische Infrastrukturmaßnahme
2. Vollständige und zeitnahe Sanierung der Stadtbibliothek als städtische Bildungsmaßnahme. Zugleich sollte die Stadtbibliothek weitere Beschaffungsmittel für Medien und IT-Ausstattung erhalten.

3. Beschleunigung des Neubaus einer Grundschule in Böhlitz-Ehrenberg
4. Aufnahme der Sanierung des Stadtbades in das Konjunkturprogramm als städtische Infrastrukturmaßnahme
5. Aufnahme von Sanierungsmaßnahmen an Radrennbahn und Pferderennbahn in das Konjunkturprogramm als städtische Infrastrukturmaßnahme
6. Auflage eines Programms „Energetische Außenhüllensanierung“ an Kindergärten und Schulen (einschließlich Schulsporthallen und Berufsschulen, jeweils an sicheren Schulstandorten)
7. Auflage eines Programms „Anschaffung und Erneuerung von Fachkabinetten und Computerkabinetten für Schulen und Berufsschulen“ sowie Maßnahmen zur allgemeinen Ausstattungsverbesserung der Schulen
8. Großflächige Sanierung und Ausstattungsverbesserung für Schulsporthallen
9. Verbesserung des Stadtbildes durch Graffiti-Prävention: Aufbringen graffiti-abweisender Schutzschichten auf kommunalen Flächen und Förderung solcher Maßnahmen bei Privateigentümern
10. Umstellung der Stadtbeleuchtung auf leistungsfähige Energiesparlampen und zusätzliche Beleuchtung von schlecht ausgeleuchteten Orten (Plätze, Tunnel, Radwege usw.), ggf. auch mit Solarspeicherlampen
11. Auflage eines Programms zur Umsetzung denkmalpflegerischer Zielstellungen an städtischen Gebäuden sowie zur Denkmalsicherung durch energetische Dachsanierung
12. Schaffung generationenübergreifender Spiel- und Bewegungsplätze gemäß Ratsbeschluss 1240/08 sowie einer barrierefreien Gestaltung des südlichen Zugangs zum City-Tunnel-Haltepunkt Wilhelm-Leuschner-Platz.
13. Auflage eines „Lärmschutzfensterprogramms“ für verkehrsreiche Magistralen wie Wurzner Straße, Lützner Straße, Georg-Schumann-Straße, Permoser Str. usw., d.h. Förderung des Einbaues solcher Fenster durch die Vermieter seitens der Stadt sowie die Förderung von Lärmschutzwänden für Kleingartenanlagen an verkehrsreichen Straßen
14. Prüfung der Förderfähigkeit von Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Lärmbelastung durch den Flughafen

\*\*\*\*\*



## CDU-Fraktion mit Polizeiführung im Gespräch

Im Januar waren Polizeipräsident Horst Wawrzynski und der Leiter der Kriminalpolizei, Uwe Matthias zu Gast in der CDU-Fraktion.



Im Mittelpunkt des Gespräches standen die Erwartungen der Polizei an die Zusammenarbeit mit städtischen Behörden, konkrete Themen wie das Radfahrverbot in Fußgängerzonen oder Alkoholverbot an öffentlichen Plätzen.

Auch die in letzter Zeit häufiger auftretenden Gewaltexzesse einzelner Jugendbanden, die Ausschreitungen politischer Extremisten sowie der Stand der Ermittlungen beim sogenannten Disco-Krieg und im Fall Michelle wurden diskutiert.

\*\*\*\*\*

## Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 277 in Rückmarsdorf gekippt

Peggy Liebscher, Stv. Fraktionsvorsitzende CDU

Auf der letzten Ratssitzung im Januar kippte der Stadtrat mit den Stimmen der CDU-Fraktion den von Baubürgermeister Herrn zur Nedden vorgelegten B-Plan Nr. 277 in Rückmarsdorf. Inhaltlich ging es um eine unmittelbar an ein Landschaftsschutzgebiet angrenzende Wiese unweit vom Wachberg, welche nach dem Wunsch der Stadtverwaltung als Baugrundstück ausgewiesen werden sollte. Die CDU-Fraktion hatte sich bereits beim Aufstellungsbeschluss vor mehr als drei Jahren kritisch zu diesem Vorhaben geäußert. Insbesondere verwiesen wir darauf, dass es in unmittelbarer Nähe zahlreiche voll erschlossene Grundstücke gibt, die sofort bebaut werden könnten, so dass das idyllische grüne Kleinod erhalten bleiben kann. Besonders an schönen Tagen weiden auf der Fläche Pferde und laden Spaziergänger ein, Entspannung und

Natur zu genießen. Ein weiterer Grund, dass die Vorlage nicht die von der Verwaltung erwünschte Mehrheit erlangte, lag mit Sicherheit auch daran, dass das Vorhaben auf rechtlich wackligen Füßen stand. Noch im Vorfeld hatten die mandatierten Anwälte der Anwohner der Grundstücksfläche darauf hingewiesen, dass am Planerfordernis



Peggy Liebscher

große Zweifel bestehen. Ebenso seien Abwägungsfehler im gesamten Verfahren ersichtlich, die eine Klage gegen die Stadt erfolgreich machen würden. Bevor es zu gerichtlichen Auseinandersetzungen gekommen ist, die für beide Parteien teuer gekommen wären, haben die Stadträte die Notbremse gezogen.

\*\*\*\*\*

## Zweites Kostenloses Kitajahr im Finanzausschuß bestätigt

„Das konsequente Eintreten der CDU-Fraktion für die kostenfreie Kita hat dazu geführt, dass alle großen Fraktionen Anträge zur Kostensenkung gestellt haben. Schon das war ein Erfolg. Ich freue mich, dass der Finanzausschuss nunmehr mehrheitlich unserem Vorschlag gefolgt ist, ein zweites kostenloses Kita-Jahr für die Leipziger Eltern und Kinder zu garantieren“ so CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Achminow nach der Sitzung des erweiterten Fachausschusses Finanzen zum Haushalt 2009.

„Auch das Votum für den dringend erforderlichen Grundschulneubau in Böhlitz-Ehrenberg freut mich sehr. Ich hoffe, dass der Stadtrat den Voten des Finanzausschusses folgt und sich dort nicht Mehrheiten gegen die Leipziger Eltern oder gegen die Bürger von Böhlitz-Ehrenberg bilden. Selbstverständlich bleibt die CDU-Fraktion kompromissbereit; wir erwarten aber von der Verwaltung, dass sie jetzt Vorschläge zur Umsetzung der Beschlüsse macht“, so Achminow abschließend.

